

Ergebnisprotokoll Sitzung AK Wirtschaft und Verkehr am 05.05.2008 in Bad Iburg

1.) Begrüßung

Herr Ludden begrüßten alle Teilnehmer. Aufgrund der neuen personellen Konstellation des Arbeitskreises stellten sich alle Teilnehmer kurz vor.

2.) Ziele und Vorgehensweise des ILEK

Zu Beginn der Sitzung wurden den Teilnehmern kurz die Ziele und die Vorgehensweise beim ILEK erläutert:

Die Zielsetzungen eines integrierten ländlichen Entwicklungskonzeptes:

- Es sollen örtlich isolierte Einzelmaßnahmen besser aufeinander abgestimmt und regionale Entwicklungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.
- Es sollen gemeindeübergreifende Entwicklungen entstehen.
- Eine übergreifende Abstimmung aller Planungen sollen erreicht und Synergieeffekte in der Zusammenarbeit der Kommunen und Planungsträger ausgeschöpft werden.
- Der Dialog aller Akteure vor Ort steht im Mittelpunkt, d.h. Bevölkerung und relevante Akteure sollen in den Prozess einbezogen werden.
- Nutzungskonflikte sollen entschärft und langfristige Entwicklungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.
- Für die Umsetzung eines in der Region entwickelten ILEKs kann in einer zweiten Phase ein Antrag auf ein Regionalmanagement gestellt werden.

In den kommenden Wochen und Monaten wird auf der Grundlage der Ergebnisse der Auftaktveranstaltung an dem ILEK gearbeitet. Der Arbeitsprozess wird in zwei Ebenen organisiert. In sechs thematischen Arbeitskreisen wird das Südliche Osnabrücker Land in der ersten Sitzungsrunde nach seinen Stärken und Schwächen untersucht und die sich daraus ergebenden Chancen und Risiken für die zukünftige Entwicklung benannt. Diese Arbeitskreise sind mit Multiplikatoren aus Verbänden, Interessenvertretungen, Verwaltungen und Politik aller sechs Kommunen zusammengesetzt. In der zweiten Sitzungsrunde sollen dann Entwicklungsziele, Handlungsansätze und konkrete Strategien zur Zielerreichung formuliert werden.

Auf lokaler Ebene gründen sich in den Kommunen zusätzlich Arbeitsgruppen (AG), in denen die jeweiligen Interessen und Ideen der Bürger und Mitgliedsgemeinden zu den jeweiligen Arbeitsfeldern/Zielsetzungen zusammengetragen werden. Alle interessierten Bürger sind eingeladen, in diesen AG mitzuarbeiten und so aktiv am Entwicklungsprozess teil zu haben.

Die Ergebnisse der Auftaktveranstaltung wurden kurz vorgestellt.

3.) Erarbeitung der Stärken und Schwächen

Bei der Untersuchung der Stärken und Schwächen ergab sich folgendes Bild:

Wirtschaft/Wirtschaftsstandortmarketing

| Stärken | Schwächen |
|--|---|
| Günstige Standortkosten | Fachkräftemangel – qualifizierte Schulabgänger |
| Überschneidung der Branchen | Technische Infrastruktur (z.B. DSL usw.) in Gewerbegebieten |
| Schwerpunkte der Wirtschaft (Gesundheit, Lebensmittel, Maschinenbau, Landwirtschaft) | Risiko der wirtschaftlichen „Monokultur“ |
| Chancen, Schwerpunkte zu entwickeln – „Expertenregion“ | Kein gemeinsames Marketing (Dachmarke) |
| Gesundheits-/Ernährungswirtschaft stark ausgeprägt | Gesundheitswirtschaft nicht genug positioniert |
| Inhabergeführte Mittelstandsbetriebe als Vorteil für Arbeitgeber und –nehmer | |
| Hohe Identifizierung der Arbeitgeber und -nehmer mit ihren Unternehmen/Betriebe | |
| Solider Mittelstand | |

Gewerbeflächen

| Stärken | Schwächen |
|---|--|
| Gutes Gewerbeflächenangebot | Kirchturmdenken bei Ansiedlung neuer Betriebe |
| A33 Gewerbegebiete – Infrastruktur bessert sich | Keine (gemeindeübergreifende) Gewerbeflächenvorsorge |
| Guter Gewerbeflächenbranchenmix | Keine organisierte interkommunale Gewerbeflächenentwicklung |
| | Keine regionale(s) Wirtschaftsförderung/Marketing |
| | Einige Gemeinden erschließen zu kleine, andere zu große Gewerbeflächen |
| | Keine koordinierte Gewerbeflächenvermarktung |

Als mögliche Chancen wurden von den Teilnehmern folgende Punkte genannt:

- Marketing mit Standortvorteilen

Einzelhandel

| Stärken | Schwächen |
|---|---|
| Keine Outletcenter im ländlichen Raum | Fehlender Handel über Ländergrenzen |
| Gutes Angebot an landwirtschaftlichen Produkten | Fehlende Abstimmung von überregionalen Veranstaltungen |
| (Noch) attraktive Ortskerne | Unterschiedliche Öffnungszeiten |
| | Keine Kooperation von Einzelhandelsunternehmen |
| | Fehlendes Ortskernmanagement |
| | In Ortskernen z.T. schon Leerstände |
| | Einzelhandel z.T. lückenhaft aufgestellt (v.a. in kleinen Ortschaften) |
| | Wohngebiete z.T. dort angelegt, wo heute schon kein Einzelhandel mehr vorhanden ist |

Als mögliche Chancen wurden von den Teilnehmern folgende Punkte genannt:

- Qualitätssiegel für regionalen Handel bzw. Produkte
- Dachmarke für den Bereich Handel
- Stärkung der Innenstädte/Ortskerne

Verkehrsinfrastruktur

| Stärken | Schwächen |
|---|--|
| Städtebauliche Sanierung in Dissen aTW erfolgreich | A33 (Nord-Süd-Trasse) noch lückenhaft |
| Erste Ansätze interkommunaler Verkehrsplanung | Lückenhafte/Schlechte Ost-West Verbindung (A1 zur A33) |
| Gute bis befriedigende Verkehrsinfrastruktur | A30 nur vierspurig |
| Gut erschlossenes „örtliches“ Wegenetz/Erreichbarkeit | LKW-und allgemeiner Durchgangsverkehr belastet Ortskerne – fehlende Umgehungsstraße v.a. für den Schwerlastverkehr |
| Gute Qualität der Straßen | Keine durchgehenden Radwege |
| | Radwege(bau) an Landesstraßen und |

| | |
|--|--------------------------------|
| | „innerörtlicher“ Lückenschluss |
|--|--------------------------------|

Als mögliche Chancen wurden von den Teilnehmern folgende Punkte genannt:

- LKW Plan/Management

ÖPNV

| Stärken | Schwächen |
|--|---|
| Zuganbindung Haller Willem | Immer mehr Menschen (v.a. ältere) auf ÖPNV angewiesen |
| Guter ÖPNV (durch den Regiotakt und den Haller Willem) | Angebot des ÖPNV nach Westfalen schlecht aufgestellt |
| | ÖPNV-Taktung endet zu früh - |
| | Unbefriedigender ÖPNV |
| | ÖPNV nicht an Arbeitszeiten (v.a. in Gewerbegebieten) angepasst |
| | Wichtige ÖPNV-Verbindungen fehlen |

Als mögliche Chancen wurden von den Teilnehmern folgende Punkte genannt:

- Kombimodelle ÖPNV - Citycar - Rufbus

Im Bereich Wirtschaft/Wirtschaftsstandortmarketing wurde der Branchenmix in der Region als große Stärke hervorgehoben. Chancen sich allerdings als „Expertenregion“ zu positionieren wurden insbesondere im Bereich der Gesundheits- und Ernährungswirtschaft gesehen. Jedoch sollte das Risiko einer wirtschaftlichen „Monokultur“ nicht unterschätzt werden. Vor allem der Mittelstand sei in der Region sehr gut aufgestellt. Handlungsbedarf wurde vor allem in einem gemeinsamen Marketing und in Lösungsvorschläge bezüglich des Fachkräftemangels gesehen.

Im Themenbereich Gewerbeflächen wurde trotz des erwähnten guten Gewerbeflächenangebotes eine unzureichend koordinierte, nicht interkommunal abgestimmte Gewerbeflächenentwicklung kritisiert. Auch das Marketing für Gewerbegebiete wurde als ausbaufähig angesehen. Hier wurde vor allem Marketing mit den regionalen Standortvorteilen als Anregung angeführt.

Das keine Outletcenter in der Region bestehen, wurde im Bereich Einzelhandel positiv hervorgehoben. Dadurch seien insbesondere die Ortskerne noch attraktiv, auch wenn das Einzelhandelsangebot lückenhaft und z.T. schon Leerstände in den Ortschaften zu verzeichnen seien. Besonders in der Kooperation und Abstimmung zwischen den Einzelhändlern wurde noch erheblicher Handlungsbedarf gesehen. Als Anregungen für die weitere Arbeit des AK im Themenfeld Einzelhandel wurden die Einführung eines Qualitätssiegels für regionale Unternehmen bzw. Produkte und einer Dachmarke für den Handel diskutiert. Zudem sollte die Stärkung der Innenstädte/Ortskerne vorangetrieben werden.

Trotz der zunächst erwähnten befriedigenden Verkehrsinfrastruktur und dem gut erschlossenen örtlichen Wegenetz, wurde insbesondere der lückenhafte Ausbau der Nord-Süd Trasse (A33) und die fehlende Ost-West Verbindung kritisch hervorgehoben. Zudem wurde v.a. im Radwegebau (insbesondere an Landesstraßen) und in den kaum vorhandenen Entlastungsstraßen in den Ortschaften Schwächen gesehen. Um die Ortschaften vom Schwertransport zu entlasten wurde im AK über die Erstellung eines LKW-Managementplans nachgedacht.

Das Thema ÖPNV wurde im Arbeitskreis teilweise sehr defizitär betrachtet. Während der Region einerseits ein gutes ÖPNV-Angebot bescheinigt wurde, wurde andererseits auch ein unzureichendes ÖPNV-Angebot kritisiert. So wurden u.a. die fehlende Verbindung über die Landesgrenze und die nicht ausreichende Taktung bzw. der nicht an Arbeitszeiten angepasste Fahrplan kritisch hervorgehoben. Um diesen Schwächen entgegenzuwirken, sollte als Anregung seitens des AK über die Einführung von Kombimodellen nachgedacht werden.

In der anschließenden Diskussion wurde seitens des Arbeitskreises angeregt, dass sich der AK Wirtschaft und Verkehr in der folgenden Sitzung zusätzlich mit den Themen Energie und Handwerk befassen sollte. Insbesondere im Bereich Energie-/Netzwerke bestehe bei vielen Unternehmen ein Informationsdefizit über aktuelle Entwicklungen. Diesem Defizit könnte durch die Schaffung eines Unternehmerforums entgegengewirkt werden. Es wäre denkbar, in diesem Forum weitere unternehmensrelevante Themen anzusprechen, um einen Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen den regionalen Unternehmen und Betrieben zu forcieren (Unternehmerstammtisch). Das Thema (regenerative) Energie wird allerdings auch im AK Land-/Forstwirtschaft und Natur eine zentrale Rolle einnehmen. Daher wird zunächst eine Abstimmung der Themenbereiche zwischen den beiden Arbeitskreisen stattfinden müssen.

Die genannten Themen wurden zunächst in die Aufgabenliste für den Arbeitskreis mit aufgenommen.

Der Arbeitskreis befasst sich schwerpunktmäßig mit folgenden Bereichen:

1. Kooperationsmöglichkeiten und –modelle im Wirtschaftsstandortmarketing und Gewerbeflächenmanagement
2. Einzelhandel – Bessere Abstimmung von Öffnungszeiten und Veranstaltungen sowie Stärkung der Ortszentren und des Handels z.B. durch Spezialisierung und Qualitätsmanagement
3. Verkehr – Ausbau der Ost-West Verbindung, Lückenschluss der A33 sowie Sicherung und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur durch abgestimmtes Handeln/Kooperation
4. Zukunftsfähige und bedarfsgerechte Modelle für den ÖPNV
5. Handwerk – Stärkung und Sicherung
6. Energie – Netzwerk als Chance am Energiemarkt sowohl für Produzenten als auch Verbraucher

Am Ende der Sitzung wurde auf die neue Internetseite des ILEK SOL hingewiesen. Die Internetseite www.ilek-sol.eu informiert aktuell rund um das Thema ILEK im südlichen Osnabrücker Land. Neben allgemeinen Informationen zu den Rahmenbedingungen der ländlichen Entwicklung, des thematischen Ansatz für die Region und den Akteuren im Entwicklungsprozess sind hier aktuelle Termine sowie Protokolle und Dokumente abrufbar. Darüber hinaus bietet ein Forum die Möglichkeit, sich thematisch auszutauschen.

Es wurde darauf hingewiesen, dass zukünftig die Einladungen zu den Arbeitskreissitzungen per E-Mail verschickt und diese nur in Ausnahmefällen (z.B. keine E-Mail Adresse) per Post zugestellt werden. Seitens des Arbeitskreises gab es gegen dieses methodische Vorgehen keinen Einwand.

Die nächste AK Sitzung findet statt am 10.09.2008, 18:30 Uhr, Bad Iburg.

Für das Protokoll

Michael Ripperda

Anwesenheitsliste AK Wirtschaft und Verkehr

| Name | Vorname | Institution | Straße PLZ/Ort | Telefon | email | Anwesenheit |
|------------|------------|---|---|----------------|--|-------------|
| Schnieders | Maria | Stadt Dissen a.T.W. <i>(in Vertretung für Herrn Strakeljahn)</i> | Große Str. 33 49201 Dissen | 05421/303-129 | schnieders@dissen.de | Anwesend |
| Thormählen | Fritz | OVE GmbH & Co.KG <i>(in Vertretung für Herrn Peters)</i> | Brunnenstraße 4 49214 Bad Rothenfelde | 05424/2188-0 | ove@ove.de | Anwesend |
| Bendig | Uwe-Heinz | GLL Osnabrück, Amt für Landentwicklung | Mercatorstraße 8 49080 Osnabrück | 0541/503 - 430 | uwe-heinz.bendig@gll- os.niedersachsen.de | Anwesend |
| Bulthaupt | Rainer | Werbegemeinschaft Borgloh | Borgloher Senke 6 49176 Hilter a.T.W. | 05409/990014 | rainer.bulthaupt@victoria.de | Anwesend |
| Daniel | Jörg | „Wir für Bad Rothenfelde e. V.“ | Versmolder Straße 15 49214 Bad Rothenfelde | 05424/214012 | kontakt@wir-fuer.de | Anwesend |
| Eichholz | Andreas | Maler- und Restaurationswerkstatt Josef Eichholz | Bielefelder Str. 8 49196 Bad Laer | 05424/398655 | andreas@josef-eichholz.de | Anwesend |
| Fischer | Ludwig | | Karlstraße 29 49186 Bad Iburg | 05403/4253 | Fischer.Ludwig@gmx.de | Anwesend |
| Glosemeyer | Martin | | An der Schleppeburg 7 49186 Bad Iburg | 05403/9237 | martinglosemeyer@gmx.de | Anwesend |
| Hannibal | Karl-Heinz | | Große Straße 23 49186 Bad Iburg | 05403/332 | info@hannibal-moden.de | Anwesend |

| Name | Vorname | Institution | Straße PLZ/Ort | Telefon | email | Anwesenheit |
|------------|------------|--|--|--------------------|---|---|
| Hartmann | Norbert | GESA GmbH Elektrotechnik | Dyckerhoffstraße 12 49176 Hilter a.T.W. | 05424 / 23 53 -0 | norbert.hartmann@gesa- elektrotechnik.de | Anwesend |
| Hauschild | Arndt | Landkreis Osnabrück, FD Planen und Bauen | Am Schölerberg 1 49082 Osnabrück | 0541/501 4055 | Arndt.Hauschild@lkos.de | Anwesend |
| Hummert | Claus | Busunternehmen Willy Hummert | Industriestraße 7 49201 Dissen | 0 54 21 / 94 47-11 | claushummert@willy- hummert.de | Anwesend |
| Krützkamp | Karl-Heinz | Krützkamp Druck | Osnabrücker Str. 12 49219 Glandorf | 05426/94 95-14 | kruetzkamp@osnanet.de | Anwesend |
| Licher | Hartmut | Sparkasse Osnabrück Filiale Dissen | Große Straße 44 49201 Dissen a.T.W. | 05421/93282120 | Hartmut.Licher@sparkasse- osnabrueck.de | Anwesend |
| Middelberg | Wilhelm | Bäckerei Wilhelm Middelberg | Niedersachsenstr. 2 49186 Bad Iburg | 05403/796711 | | Abgemeldet |
| Möllering | Christian | Mittelstandsvereinigung | Bielefelder Str. 28 49186 Bad Iburg | 05403/734919 | c.moellering@hmc- moellering.de | Anwesend |
| Pabst | Werner | Volksbank eG Bad Laer- Borgloh-Hilter-Melle | Bielefelder Straße 16 49176 Hilter a.T.W. | 05424/2325-0 | werner.pabst@voba-eg.de | Abgemeldet |
| Peschke | Martin | PlaNOS - Nahverkehr | Alte Poststraße 9 49074 Osnabrück | 0541/344 794 | martin.peschke@planos- nahverkehr.de | Anwesend |
| Peters | Stephan | OVE GmbH & Co.KG | Brunnenstraße 4 49214 Bad Rothenfelde | 05424/218820 | stephan-peters@ove.de | Vertreten durch Herrn Thormählen (s.o.) |

| Name | Vorname | Institution | Straße PLZ/Ort | Telefon | email | Anwesenheit |
|-------------|---------|---|---|----------------------|--|--|
| Pohlmann | Ansgar | WIGOS | Am Schölerberg 1 49082 Osnabrück | 05 41 / 5 01 - 30 92 | Pohlmann@wigos.de | Abgemeldet |
| Rehkämper | Klaus | Gemeinde Bad Rothenfelde | Frankfurter Str. 3 49214 Bad Rothenfelde | 05424/223110 | rehkaemper@gemeinde-bad-rothenfelde.de | Anwesend |
| Rudzinski | Thomas | Straßenmeisterei Bad Iburg | Bödefür 6a 49186 Bad Iburg | | thomas.rudzinski@t-online.de | Anwesend |
| Sommermann | Ralf | Interessengemeinschaft Handel und Gewerbe Dissen e.V. (ihg) | In der Loh 24 49201 Dissen a.T.W. | 05421/933161 | info@ihg-dissen.de | Anwesend |
| Stefanowski | Carsten | Vornbäumen-Stahlseile GmbH & Co. KG | Münsterstraße 41 49186 Bad Iburg | 05403/40090 | cstefanowski@vornbaeumen.de | Anwesend |
| Strakeljahn | Ulrich | Stadt Dissen a.T.W. | Große Str. 33 49201 Dissen | 05421/303-0 | | Vertreten durch Frau Schnieders (s.o.) |
| Voß | Peter | Firma Fuchs | Westring 15-17 49201 Dissen a.T.W. | | | Abgemeldet |
| Wolke | Willi | | Hauptstr. 27 49219 Glandorf | | | Nicht anwesend |
| Jurak | Drago | Stadt Bad Iburg | Am Gografenhof 4 49186 Bad Iburg | 05403/404-20 | buergermeister@badiburg.de | Anwesend |